Jane Austen: „Stolz und Vorurteil“

Der Ursprung von Romance

Von Lynn Hruschka

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 18.11.2026

“Stolz und Vorurteil” von Jane Austen ist die Blaupause jeder “Enemies to Lovers-Romance". Kein Wunder, dass Dolly Alderton, die derzeitige "Königin" des Genres, mit der Adaption einer neuen Serie beauftragt wurde. In der zeitgleich erschienene Neuauflage des Klassikers verschiebt sie im Vorwort den Fokus der Geschichte auf die Mutter der Heldin. Wird Alderton dem Opus magnum gerecht?

Im England des frühen 19. Jahrhunderts: Auf einem Ball belauscht Elizabeth “Lizzy” Bennett einen mürrischen Gentleman namens Mr. Darcy, der ihr Aussehen als “passabel, aber nicht genug, um mich zu reizen” abwertet. Es ist der Beginn einer der berühmtesten Liebesgeschichten unserer Zeit.

Autorin Jane Austen war 35 Jahre alt, als sie für das einzige von ihr erhaltene Porträt posiert hat, Emma Thompson war 35, als sie “Sinn und Sinnlichkeit” adaptierte und Dolly Alderton wurde mit 35 Jahren der Job ihres Lebens angeboten: Das Drehbuch für die neueste Serienadaption von “Stolz und Vorurteil” für Netflix zu schreiben.

Zudem hat Alderton auch noch ein neues Vorwort zum Buchklassiker geschrieben, das – man kann es nicht anders sagen – das Leseerlebnis vollkommen verändert: Die Drehbuchautorin interpretiert den Text als eine Gesellschaftsstudie von Schwestern, die sich zu Hause beim Warten auf den Traummann langweilen - und von ihrer überdramatischen Mutter mehr als genervt sind.

Jane Austen

Stolz und Vorurteil

Übersetzt von Karin Schwab

Vollständig überarbeitet von Judith Poznan

Kiepenheuer & Witsch 2026

448 Seiten

14 Euro

Neuer Fokus auf missverstandene Mrs Bennett

Die wahre Schlüsselfigur sei, so Alderton, die geschwätzige und dauergestresste Mutter der Heldin, in der Netflixserie prominent besetzt mit Olivia Colman.

Für deren Gefühlsausbrüche hat Tochter Lizzy nur Verachtung übrig, schaut auf die Ehe ihrer Eltern herab. Alderton widerspricht: Sie erkennt in Mrs. Bennett die wahre Heldin, die sich als Einzige um den Verbleib ihrer Töchter sorgt, die ohne Heirat nach dem Tod des Vaters auf der Straße landen würden. "Wenn eine Frau eine Tochter hat, erkennt sie, dass in allen von uns eine Mrs. Bennett steckt." Mit Aldertons Blick auf die Mutter wirkt Lizzys Verachtung plötzlich

naiv. Vor lauter Hochmut übersieht sie ebenso, wie Mr. Darcy beginnt, sie trotz ihres niederen Standes und ihres "passablen" Aussehens zu verehren.

Die von Judith Poznan aktualisierte Übersetzung ist gelungen und angenehm modern gehalten, wie für Dolly Aldertons emanzipatorische Interpretation gemacht. Im Gegensatz zu älteren Übersetzungen ist beispielsweise der ikonische Einstiegssatz schlanker aus dem Englischen übertragen: “Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, dass ein unverheirateter Mann von einigem Vermögen unbedingt auf der Suche nach einer Frau sein muss.” Auf Netflix, ab dem 3. Dezember, spricht Olivia Colman als Mrs. Bennet diesen Satz.

“New Adult” als Vermarktungsidee

Jane Austen Interpretin sein zu wollen, das wiegt schwer. Doch Dolly Alderton hat längst selbst Prominentenstatus erreicht! Mit ihren Bestsellern “Good Material” und “Gespenster” hat die britische Autorin bewiesen, dass sie auf einem ähnlichen Niveau romantische Komödien schreibt mit Witz und Charme über unsere Gegenwart – wie einst Jane Austen.

Neben den beiden Publikumsgaranten – Austen und Alderton – wagt der Verlag außerdem einen bemerkenswerten Marketingversuch: “Stolz und Vorurteil” sei das Original, der Ursprung, die Mustervorlage von vielen Liebesgeschichten, die heute im Gewand von “New Adult”-Romances den Buchmarkt fluten. Sogleich werden dem Buch die Tropes “Enemies-To-Lovers” und “Forbidden Love” sowie “Marriage Pact” in der Beschreibung angedichtet. Mr. Darcys Stolz und Elizabeth Bennetts Vorurteile sind die Steine, die jedem Liebespaar in Romances auf dem Weg zum Happy End gelegt werden.

So wird aus einem der wichtigsten literarischen Werke schnell ein “New Adult”-Roman. Und damit erschließen sich dem Roman eine Vielzahl neuer Leserinnen. Klug und richtig. Vielleicht geht das ja auch mit anderen Klassikern?